

Gemeindeteam St. Michael

Daniel Klose – Christina Müggenburg – Susanne Rüller – Heinz Waldorf



Protokoll der Gemeindegemeinschaft vom Mittwoch, 15. Mai 2019

anwesend: Brigitta Birnbaum, Danuta und Viktor Graf, Gabi Großkinsky, Baldur und Christina Müggenburg, Rotraut Nolde, Susanne Rüller, Guido und Uta Scholz, Monika Tenambergen, Barbara und Susanna Uhlmann, Heinz Waldorf, Babara Wilhelm

entschuldigt u.a.: Susanne Baron, Elisabeth Haustermann, Daniel Klose, Patrick Rother

1. Begrüßung

a. Geistlicher Impuls

Christina Müggenburg: Die 10 Gebote der Gelassenheit (Johannes XXIII)

b. Ergänzung der Tagesordnung

siehe Punkt 8, Verschiedenes

c. Genehmigung des Protokolls vom 16.01.2019

keine Änderungen

2. Brief von Erzbischof Dr. Stefan Heße nach dem Besuch der Pfarrei am 10.03.

Heinz Waldorf verliest und erläutert den Brief des Erzbischofs an Pfarrer Scieszka, in dem verschiedene Abläufe während des Pontifikalamtes am 10.03. beanstandet werden. Insbesondere weist Erzbischof Heße auf die Form der Kommunionsspendung unter beiderlei Gestalten hin, die laut Kirchenrecht in der Form, wie sie in Ahrensburg/Großhansdorf und Bargteheide praktiziert wird, nicht zulässig ist. Er verweist auf die Bestimmungen zur Spendung der Kommunion, nach denen nur dem Priester erlaubt ist, die Hostie in den Kelch zu tauchen, alle übrigen Gläubigen dürfen die Kelchkommunion nur empfangen, wenn sie aus dem Kelch trinken oder die vom Priester in den Kelch getauchte Hostie in den Mund gelegt bekommen.

In Ahrensburg wurde die Kelchkommunion im Zuge der Umgestaltung des Kirchenraumes eingeführt, um die sichtbare Tischgemeinschaft auch im Empfang der Eucharistie wirksam werden zu lassen. Um in Ahrensburg/Großhansdorf und Bargteheide nicht unterschiedliche Gebräuche zu haben, wurde seitdem auch in Bargteheide die Kelchkommunion eingeführt. Verwiesen wurde immer auch auf die Praxis im Kloster Nütschau, wo das Eintauchen der Hostie in den Kelch beim Kommuniongang regelmäßig praktiziert wird und auf die Kelchkommunion als Zeichen der Verbundenheit mit der ev. Kirche in der Diaspora.

Entsprechend der Verordnung soll aber ganz auf die Kelchkommunion verzichtet werden, wenn die Gemeinde in ihrer Gesamtheit nicht bereit ist, aus dem Kelch zu trinken und somit kein Zeichen der Einheit gegeben ist. Für einzelne Gläubige, die nicht aus dem Kelch trinken möchten, wird dennoch als Möglichkeit erachtet, beispielsweise durch eine Verneigung ein Zeichen der Würdigung des Kelches zu setzen.

Bezüglich der Kommunionsspendung in Ahrensburg/Großhansdorf und Bargteheide bittet der Erzbischof, eine Lösung zu suchen. Es wird vorgeschlagen, dass unsere Geistlichen das Problem z.B. in einer Predigt thematisieren und den Dialog mit der Gemeinde suchen. Heinz Waldorf nimmt das Thema für den 16.05. in den PPR zur Diskussion mit.

3. Lektoren- und Kommunionhelfer: Suche, Schulung und Einsatzplan

Ehepaar Birnbaum wird die Einsatzpläne für Kommunionhelfer und Lektoren noch bis zum Ende des Jahres erstellen und sucht Nachfolger.

Brigitta Birnbaum muss sich aus gesundheitlichen Gründen nach den Sommerferien als Kommunionhelferin zurückziehen. Schulungen für Kommunionhelfer finden sowohl in Nütschau als auch in Hamburg statt, Barbara Wilhelm wird daran teilnehmen, weitere Kommunionhelfer werden gesucht.

Auch neue Lektoren werden gesucht. Bisher haben sich Barbara Uhlmann und Hannah Mewes zu diesem Dienst bereit erklärt. Sie (und ggfs. weitere Interessierte) erhalten recht bald eine Einführung in den Lektorendienst.

Heinz Waldorf wird auch bei den Eltern der Erstkommunionkindern für diese Dienste werben. Susanne Rüller sammelt alle Interessenten und leitet sie entsprechend weiter.

4. Rückblick Fasten- und Osterzeit

Die Fasten- und Osterzeit wird in diesem Jahr als besonders gelungen empfunden, da insbesondere das Triduum nur durch einen Priester begleitet wurde. Hier gilt Kaplan Weber ein besonderer Dank dafür, dass er sich in dieser Weise für Bargteheide eingesetzt hat.

Als große Wertschätzung durch unsere Geistlichen wurde empfunden, dass auch sie dieses Jahr Kreuzwegandachten angeboten haben. Bisher lag die Ausrichtung der Kreuzwegandachten allein in den Händen von Gemeindemitgliedern.

Der Familienkreuzweg im Jersbeker Park wurde in diesem Jahr auch von Gemeindemitgliedern aus Ahrensburg mitgetragen und war mit 40 Teilnehmern wieder gut besucht. Ehepaar Scholz bietet den Familienkreuzweg seit 2011 in der Nachfolge von Ulrich Haustermann an und möchte sich im kommenden Jahr daraus zurückziehen. Daher werden Nachfolger gesucht, denen Uta und Guido Scholz gerne Unterstützung bei der Erarbeitung eines Konzeptes anbieten.

Bisher hat Uta Scholz am Palmsonntag einen parallelen Kindergottesdienst angeboten, der in der Regel immer gut besucht war. Da ihre eigenen Kinder mittlerweile erwachsen sind, bietet es sich auch hier an, Nachfolger mit jüngeren Kindern zu suchen.

5. Gottesdienste: Krabbel-Gottesdienste, Runder Tisch Familienmesse u.a.

Heinz Waldorf berichtet, dass der erste Krabbel-Gottesdienst am Samstag, 31.08. um 10:00 Uhr im Meditationsraum des Gemeindehauses stattfinden wird. Geplant ist zukünftig jeweils der letzte Samstag im Monat; der Gottesdienst in kindgerechter Form dauert etwa ½ Stunde, anschließend wird es voraussichtlich ein Kaffeetrinken o.ä. geben, damit die Familien sich austauschen können.

Es werden weiterhin regelmäßig Familiengottesdienste stattfinden, das Konzept soll jedoch überarbeitet werden. Hierzu trifft sich ein „Runder Tisch Familienmesse“ am

Mittwoch, 05.06. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. Dabei soll auch über neu geplante parallele Kindergottesdienste beraten werden.

Zudem soll es wieder parallele Kindergottesdienste geben. Hierzu trifft sich ein kleiner Kreis am Samstag, 25.05. bei Heinz Waldorf.

Danuta Graf berichtet über die aktuelle Messdienerarbeit. Eine Gruppe trifft sich alle 14 Tage montags von 17:00-18:00 Uhr im Gemeindehaus und wird von ihr und Christoph Schumacher geleitet. Neue Messdiener sind willkommen.

6. Aufgaben und Einsatz der Wortgottesdienstleiter

Zurzeit werden Leiter von Wort-Gottes-Feiern zwar ausgebildet, aber noch kaum eingesetzt. Diakon Riedel hat jedoch inzwischen ihre zeitlichen Möglichkeiten abgefragt; ein Einsatzplan ist in Arbeit.

7. Ehrenamts-Dankeschön

Im Pfarrpastoralrat (PPR) wurde entschieden, dass alle ehrenamtlichen Gremienmitglieder von PPR, Gemeindeteams und Kirchenvorstand zu einem Dankeschön eingeladen werden und dass die jeweiligen Gemeindeteams vor Ort ein Dankeschön für alle Themenverantwortlichen (bei uns: alle Aktiven) ausrichten sollen. Dies stößt im Großen und Ganzen auf Widerstand in unserem Gemeindeteam, weil die Ausrichtung der Ehrenamtlichen-Feier wie bisher beim Kirchensilvester auch, auf den Schultern derjenigen Ehrenamtlichen liegt, die ohnehin schon sehr stark mit Kirchendingen beschäftigt sind. Heinz Waldorf nimmt dieses Problem zur Lösungsfindung noch einmal in den PPR mit.

8. Verschiedenes

a. Info Gesamtkonzept Katechese

Die Gemeindereferentinnen Marita Kremper, Monika Tenambergen, Cosima Eickmeier und Gemeindeassistentin Judith Zehrer haben zu einem ersten Treffen eingeladen, um zunächst einen Überblick zu vermitteln, was in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung in welcher Gemeinde wie läuft. Ziel ist es, Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu entwickeln. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 06.06. in Bargteheide statt.

Bisher wurden die EK-Kinder in Bargteheide und Ahrensburg/Großhansdorf unabhängig voneinander auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Hier sind zurzeit Möglichkeiten eines stärkeren gegenseitigen Austausches im Gespräch.

Für die Firmvorbereitung der Jugendlichen aus Ahrensburg/Großhansdorf und Bargteheide gibt es seit Jahren ein gemeinsames Konzept, das sowohl gemeinsame Gruppenstunden als auch Treffen der Kleingruppen in unseren beiden Gemeinden vorsieht. Da der nächste Firmtermin voraussichtlich im September 2020 liegt, sind bis dahin keine konzeptionellen Änderungen zu erwarten.

Ziel ist es, sowohl bei der Erstkommunion- als auch der Firmvorbereitung den Kindern und Jugendlichen ihren Bezug zur Ortskirche zu ermöglichen.

b. Außentoilette

Eine Reparatur der defekten Außentoilette kann bis zur Klärung der Finanzsituation unserer Pfarrei nicht in Angriff genommen werden, daher bleibt das Gemeindehaus während der Gottesdienstzeiten geöffnet. Der Sorge, dass in unbeobachteten Zeiten dort Unfug getrieben werden kann, wird entgegengehalten, dass alle

Gemeindehäuser unserer Pfarrei während der Gottesdienste zwecks Toilettenbenutzung geöffnet sind und dass dies bisher nicht zu Problemen geführt hat.

c. Fahrdienst

Wer eine Mitfahrgelegenheit zu den Gottesdiensten sucht, kann sich im Pfarrbüro melden. Das Gemeindeteam sucht dann nach einem Gemeindemitglied in der Nähe, das bereit ist, die betreffende Person mit zur Kirche zu nehmen.

d. nächster Termin Gemeindegemeinschaft

Montag, 28.08. und Mittwoch, 20.11., jeweils 19:30 Uhr

e. Ergänzungen:

- Baldur Müggenburg bittet darum, Kinder nicht ohne Aufsicht auf dem Gelände spielen zu lassen, da durch Unachtsamkeit immer wieder Reparaturen nötig werden, die nicht gemeldet und daher nur durch Zufall entdeckt werden.
- Monika Tenambergen weist auf die Bibelabende zu Frauen in der Bibel in St. Vicelin hin: Montag, 27.05. „Elisabeth und Maria“; Montag, 03.06. „Maria von Magdala“. Beginn jeweils um 20:00 Uhr.
- Hinweis auch auf die Inszenierung aus Musik, Bild und Text „Salz – Ihr seid das Salz der Erde“ in Heilig-Kreuz, Mölln, am Freitag, 28.06. um 19:00 Uhr im Rahmen des Kultursommers.
- Hinweis auf freie Plätze bei der Kinderfreizeit in Mölln vom 01.-10.06. für Kinder von 8 bis 10 Jahren.
- Die AG Ansveruswallfahrt bereitet eine Statio vor und sucht noch Vorbereiter sowie Helfer für den Auf- und Abbau. Diese melden sich bitte bei Christina Müggenburg.

Allen engagierten Gemeindemitgliedern wurde in dieser Sitzung großer Dank für ihren Einsatz entgegengebracht.

Für das Gemeindeteam

gez. Susanne Rüller

- Protokollführerin -